

ment, white. Legs black, the anterior rufo-testaceous like the thorax, the apex of middle coxae, their trochanters, base and apex of tibiae and the tarsi testaceous; the basal half of hind tibiae and the hind tarsi dark testaceous. Abdomen entirely smooth and shining; the 2nd segment without a keel. ♀.

Length 25 mm, terebra 1 mm.

Borneo (Grabowsky).

Parapsidal furrows distinct on apical half. Metanotum densely covered with white pubescence, not furrowed. Recurrent nervure almost interstitial.

#### **Megalomma flaviceps. n. sp.**

Luteous, the head and mesonotum, except broadly in the centre at the base (the central luteous part not reaching to the middle) pallid yellow; the 3rd and following segments of the abdomen darker coloured than the basal, the ventral surface pale yellow; the sides of the 3rd and 4th segments (that part enclosed by the furrows) blackish; the antennae and hind legs black; wings hyaline, their basal half suffused with yellow, the stigma and nervures pale luteous, the stigma brighter n tint, the parastigma black; there is a small fuscous cloud, rounded in front, in the apex of the apical discoidal cellule in the centre. Basal 5 abdominal segments closely striated; the area on base of 2nd segment strongly, closely, longitudinally striated, triangular, the sides at the base rounded, the centre with a short peduncle; its sides and apex are bordered by a crenulated furrow; the suturiform articulation distinct-crenulated; the 2nd furrow is less distinct; both have oblique lateral apical branches. ♀.

Length 10 mm; terebra 2 mm.

Java 11924.

Front depressed, furrowed in the middle, and with an oval depression on eitherside of the apical half. Face with a conical depression on the centre of lower half; it is covered with short pale pubescence. Apical joint of hind trochanters testaceous. Antennal scape black on outer side.

(to be continued).

57 : 08

### **Entomologische Neuigkeiten.**

Periplaneta americana scheint kannibalische Gelüste zu haben. Gefangen gehaltene Exemplare, die reichlich mit Futter versehen waren, hatten über Nacht sämtliche Eier ausgefressen, die eines der ♀ mit sich trug, nur Teile der äusseren Schale blieben als Reste. Hunger kann die Tiere nicht zu dem Mahle getrieben haben.

Unter dem Namen „Société d'Historie naturelle de l'Afrique du Nord“ hat sich in Algier vor einiger Zeit eine Gesellschaft von Naturforschern gebildet, die sich zur Aufgabe gestellt hat, die nordafrikanische Fauna zu studieren. In den drei bis jetzt erschienenen Bulletins sind auch einige entomologische Arbeiten von Santschi und Stoll enthalten.

Ein einfaches Mittel gegen Wespenstiche, wahrscheinlich überhaupt gegen Insektenstiche, bildet nach Angabe in einem französischen Blatt das als Bleichwasser dienende Eau de Javel. Der Schreiber wurde in Gesellschaft eines Freundes von einem Wespenschwarm, den Passanten vorher gereizt zu haben scheinen, in der Nähe des Nestes überfallen und im Gesicht, dem Hals, den Armen und Beinen, sogar am Rücken übel zugerichtet. Die schmerzhaften Stiche konnten, in so grosser Zahl gefährlich

werden und so liefen beide Herren dem ca. 5 Minuten entfernten Hause des einen zu. Dort stellte dieser eine Lösung her, wozu er  $\frac{1}{4}$  Eau de Javel benützte und legte sich und seinem Freunde Kompressen auf. Nach einigen Minuten schon liessen die Schmerzen nach und es entstand nicht die kleinste Entzündung. Er nimmt an, dass auch eine geringere Dosis, vielleicht  $\frac{1}{10}$  oder  $\frac{1}{20}$  ihrer Wirkung getan hätte. Da Eau de Javel sich fast in jedem Haushalt vorfindet, so ist es vorteilhaft, auf seine Verwendbarkeit in solchen Fällen hinzuweisen.

Aus dem zoologischen Institut der Universität Greifswald stammt eine Arbeit über abdominale Sinnesorgane bei Nepa cinerea. Die siebähnlichen Gebilde, die dem Integument der Ventralseite des 4.—6. Abdominalsegments eingelagert sind, waren den Forschern schon seit längerer Zeit bekannt. Sie stellen sich als ringförmig umrahmte, ovale Chitiplatten dar, die im Wasser starken Silberglanz haben; ihre Bedeutung aber wurde verkannt, indem sie von einigen als geschlossene Stigmen, von anderen als Tracheenkiemen angesehen wurden. Nun stellen sie sich als statische Organe heraus, als typische Hautsinnesorgane von interessantem Bau. Nepa cinerea ist ein schlechter Schwimmer, der nur im Notfall sich auf diese Weise fortbewegt, meistens kriecht er am Grunde oder zwischen den Wasserpflanzen umher. Zum Atmen muss das Tier von Zeit zu Zeit an die Oberfläche kommen; da es nicht imstande ist, sich einfach dem Auftrieb zu überlassen, wie seine Verwandten (Naucoris, Notonecta, Corisea) ist ihm ein Organ verliehen, das ihm den Weg nach oben zeigt. Den Larven sowohl, wie den Imagines sind diese abdominalen Sinnesorgane eigen; dass sie ihren Zweck erfüllen, beweisen die vom Autor gemachten Versuche.

Die im Jahre 1907 sich konstituierte Entomologische Gesellschaft zu Halle a. S. hat ihr erstes Heft herausgegeben, das einen Sonderabdruck der Zeitschrift für Naturwissenschaften darstellt. Es beweist sein Inhalt, dass ihre Mitglieder eifrig bei der Arbeit sind, die Umgegend Halles zu explorieren und sich über die Lebensweise der gefundenen Tiere zu unterrichten. Verschiedene Autoren sind unseren Lesern bereits vorteilhaft bekannt, so Herr Richard Kleine, der in anschaulicher Weise zur Kenntnis der Dipteren beiträgt. Eine von Walter Rosenbaum gegebene Uebersicht über die im Gebiet vorkommenden Libellen zeigt 37 Arten. Spöttel bildet einen Carabus granulatus mit monströser Fühlerbildung ab (der rechte Fühler trägt am Grunde des zweiten Gliedes ein kleines, aus zwei Gliedern bestehendes Anhängsel). Haupt meldet massenhaftes Auftreten von Ergates faber im Jahre 1908. Und so wären noch eine Anzahl anderer kleiner Aufsätze zu nennen.

Dr. A. H. Krausse hat in der Nähe von Asuni auf Sardinien Stridulationstöne verschiedener Ameisen wahrgenommen. Er berichtet, dass man während des Zirpens die zur Hervorbringung der Töne nötigen Bewegungen des Abdomens sehe. Eine Reihe von Tönen werden rasch hintereinander produziert, dann folgt eine Pause und wieder mehrere Töne.

### **Neu eingelaufene Preislisten.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas:**

Coleopteren Liste No. 30. B. Exotische Arten.

(Mit Familien- und Gattungs-Register, Notizen, Tauschofferte, Sammelgeräte, Centurien).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 16](#)